

## **Antrag**

**des Abg. Raimund Haser u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

### **Entwicklung der Energiepreise im Bereich Mobilität in den vergangenen zehn Jahren**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für Flüssiggas (LPG) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
2. worauf sich die Preisentwicklungen von LPG im Heizsektor, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;
3. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für komprimiertes Erdgas (CNG) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
4. worauf sich Preisentwicklungen von CNG, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;
5. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für Flüssigerdgas (LNG) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
6. worauf sich die Preisentwicklungen von LNG, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;
7. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für Diesel in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
8. worauf sich die Preisentwicklungen von Diesel, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;

9. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für den Ottokraftstoff E10 in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
10. worauf sich die Preisentwicklungen von E10, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen.

5.10.2022

Haser, Dörflinger, Bückner, Hailfinger, Hartmann-Müller,  
Mayr, Dr. Pfau-Weller, Schuler, Dr. Schütte, Vogt CDU

### Begründung

Aktuell spitzt sich die Lage auf dem Energiemarkt im Bereich der Mobilität zu. Aufgrund des Ukraine-Kriegs und der ausgesetzten Gaslieferungen aus Russland steigt der Preis für Gas aufgrund von Übernachfrage stark an. Doch auch bei weiteren Energieträgern, bei denen es keinen direkten Zusammenhang zu Lieferungen aus Russland oder der Ukraine gibt, ist der Preis deutlich gestiegen. Dieser Antrag soll die Belastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen im Bereich Mobilität aufzeigen und einen Überblick über die Preisentwicklungen diverser Energieträger in den letzten zehn Jahren geben, um den Beitrag des Kriegs, aber auch weitere beeinflussende Faktoren, aufzuzeigen.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 28. Oktober 2022 Nr. UM6-0141.5-14/32/1 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und dem Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für Flüssiggas (LPG) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);*
- 2. worauf sich die Preisentwicklungen von LPG im Heizsektor, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;*
- 3. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für komprimiertes Erdgas (CNG) in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);*
- 4. worauf sich Preisentwicklungen von CNG, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;*

5. wie sich der *Brutto-Endverbraucherpreis für Flüssigerdgas (LNG)* in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
6. worauf sich die *Preisentwicklungen von LNG, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;*

Die Fragen 1 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Flüssiggas (Füllung eines Tankbehälters) für Baden-Württemberg. Hierzu liegen auf aktueller Basis nur Ergebnisse bis zum Jahr 2015 vor.

Tabelle 1: Verbraucherpreisindex für Flüssiggas (Füllung eines Tankbehälters) für Baden-Württemberg (2015 = 100)

<b>Jahr</b>	<b>Index gerundet</b>	<b>Veränderung Vorjahr in Prozent</b>
2015	100	
2016	94,5	-5,5
2017	132,6	40,3
2018	132,5	-0,1
2019	119,0	-10,2
2020	108,0	-9,2
2021	159,9	48,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Autogas für Baden-Württemberg. Auch hierzu liegen auf aktueller Basis nur Ergebnisse bis zum Jahr 2015 vor. In den Teilindex Autogas gehen in der Regel Einzelpreise für die Betankung mit Flüssiggas (LPG) ein. Eine Ausdifferenzierung in LPG, CNG und LNG ist nicht möglich.

Tabelle 2: Verbraucherpreisindex für Autogas für Baden-Württemberg (2015 = 100)

<b>Jahr</b>	<b>Index gerundet</b>	<b>Veränderung Vorjahr in Prozent</b>
2015	100	
2016	89,5	-10,5
2017	92,5	3,4
2018	97,4	5,3
2019	98,8	1,4
2020	94,7	-4,1
2021	114,9	21,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Die Preise für Flüssiggas, komprimiertes Erdgas und Flüssigerdgas unterliegen Schwankungen aufgrund des Verhältnisses von Angebot und Nachfrage.

Ein Grund für die Preissteigerungen 2021 war der konjunkturelle Aufschwung der Wirtschaft nach den Tiefs der Coronapandemie. Zusätzlich ist der gesetzlich festgelegte CO<sub>2</sub>-Preis gestiegen (25 €/t CO<sub>2</sub> für 2021 und 30 €/t CO<sub>2</sub> im Jahr 2022).

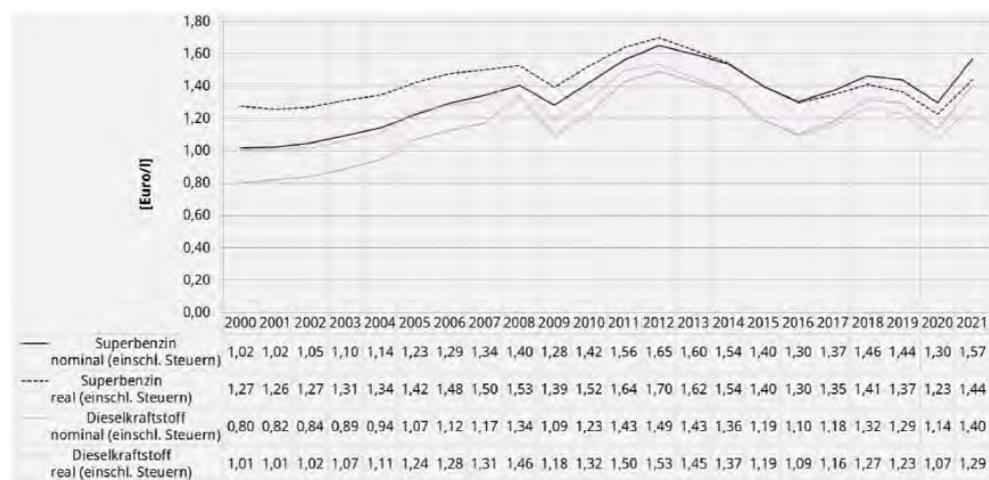
Die aktuellen Preise sind im Jahr 2022 durch den Krieg in der Ukraine sprunghaft gestiegen.

7. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für Diesel in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
8. worauf sich die Preisentwicklungen von Diesel, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;
9. wie sich der Brutto-Endverbraucherpreis für den Ottokraftstoff E10 in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren);
10. worauf sich die Preisentwicklungen von E10, speziell bei großen Veränderungen, jeweils zurückführen lassen;

Die Fragen 7 bis 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Preise für Dieselkraftstoff und Superbenzin in den letzten Jahren.

Abbildung 1: Jahresmittel der Preise für Dieselkraftstoff und Superbenzin



Quelle: Preisbericht für den Energiemarkt in Baden-Württemberg 2021, Leipziger Institut für Energie

Tabelle 3 zeigt die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Superbenzin für Baden-Württemberg.

Tabelle 3: Verbraucherpreisindex für Superbenzin für Baden-Württemberg  
(2015 = 100)

<b>Jahr</b>	<b>Index gerundet</b>	<b>Veränderung Vorjahr in Prozent</b>
2011	110,4	
2012	116,7	-5,7
2013	112,9	-3,3
2014	108,5	-3,9
2015	100	-7,8
2016	92,8	-7,2
2017	98,3	5,9
2018	106,2	8,0
2019	102,6	-3,4
2020	91,1	-11,2
2021	112,2	23,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

In den Teilindex Superkraftstoff gehen Einzelpreise für Super E5 und Super E10 ein. Eine weitere Ausdifferenzierung ist hier nicht möglich.

Die Preisindizes für Superbenzin und Diesel sind eng an den Weltmarktpreis für Rohöl gekoppelt und spiegeln dessen Schwankungen entsprechend wider. Zwischen 2014 und 2016 erfolgte ein Preisverfall, der auf ein Überangebot an Rohöl auf dem Weltmarkt zurückging. Die Coronakrise im Jahr 2020 führte zu einem Nachfrageeinbruch, infolgedessen die Preise für Rohöl und damit korrelierte Kraftstoffe sanken. Die Endverbraucherpreise für Benzin und Diesel sind 2021 aufgrund der stark gestiegenen Rohölpreise als Folge der konjunkturellen Erholung stark gestiegen.

Walker

Ministerin für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft